

# Schöpfungsleitlinien der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Langenburg



## **Präambel**

*„Im Glauben an die Liebe Gottes, des Schöpfers, erkennen wir dankbar das Geschenk der Schöpfung, den Wert und die Schönheit der Natur und uns selbst als Teil dieses großen Ganzen. Gemeinsam wollen wir uns für nachhaltige Lebensbedingungen für die gesamte Schöpfung einsetzen.“ (Charta Oecumenica III.9 vom 22.04.2001)*

- **Wir wollen Verantwortung für die Schöpfung in der Gemeinde übernehmen.**  
*Das Verständnis für die Bewahrung der Schöpfung soll ein wichtiges Thema in allen Bereichen unserer Kirchengemeinden sein.*
- **Wir wollen respektvoll und tolerant miteinander umgehen.**  
*Toleranz und Respekt vor unseren Mitmenschen sind uns wichtig.  
Wir suchen den Kontakt zu Asylbewerbern in unserer Gemeinde und unterstützen Menschen, die Hilfe brauchen.*
- **Wir wollen sorgsam mit Ressourcen umgehen.**  
*Durch die Reduzierung von Energie-, Wasser- und Materialverbrauch wollen wir als Langenburger Kirchengemeinden zur Schonung unserer Umwelt beitragen und unsere Ressourcen so weit wie möglich für künftige Generationen erhalten. Neben umweltbewusstem Handeln wollen wir auch moderne technische Möglichkeiten nutzen, sofern das wirtschaftlich vertretbar ist.*
- **Wir wollen Abfall vermeiden.**  
*Wir wollen das Müllaufkommen unserer Gemeinden minimieren und versuchen deshalb, bei Einkäufen für kirchliche Veranstaltungen Verpackungsmüll möglichst zu vermeiden.*
- **Wir kaufen umweltbewusst ein und fördern den fairen Handel.**  
*Umwelt- und Qualitätsbewusstsein bestimmen unseren Einkauf. Wir achten auf die Umweltverträglichkeit bei Herstellung und Transportwegen. Deshalb bevorzugen wir umweltschonende Produkte aus fairem oder regionalem Handel.*
- **Wir fördern gesunde Lebensräume für Menschen, Tiere und Pflanzen.**  
*Wir achten bei Renovierung und Ausstattung der Räume auf umweltfreundliche Materialien. Kirchliche Gebäude und Grundstücke sollen Lebensmöglichkeiten für Pflanzen und Tiere bieten.*
- **Wir tauschen unsere Erfahrungen mit anderen aus und kommunizieren unser Verhalten in der Öffentlichkeit.**  
*Wir halten Kontakt zu anderen Kirchengemeinden und örtlichen Umweltorganisationen und informieren unsere Gemeinde über unserer Ziele.*
- **Wir werden uns ständig um Verbesserungen bemühen und dabei die gültigen Umweltgesetze- und Vorschriften einhalten.**